

Stuttgart, 09.09.2010

**Gutachten Stadtwerke
Zwischenbericht zur Phase 2**

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	23.09.2010

Bericht:

In seiner Sitzung vom 25. März 2010 (GRDRs 480/2010) hat der Gemeinderat der Beauftragung der Managementberatung Horváth & Partners zur Erstellung eines Gutachtens zur Begleitung der konzeptionellen Überlegungen bei der möglichen Gründung von Stadtwerken zugestimmt. Der Projektstart erfolgte am 19. April 2010; zwischenzeitlich liegen die Ergebnisse der Phase 2 vor.

Zentrales Element des zu erstellenden Gutachtens ist die ergebnisoffene Evaluierung der Geschäftsmodelle für die Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme.

In der Phase 2 des Projektes wurden geeignete Varianten für den Aufbau eines Stuttgarter Stadtwerks identifiziert und bewertet. Dabei umfasste die Phase folgende Arbeitsschritte:

- Mögliche Geschäftsmodelle je Sparte und Wertschöpfungsstufe identifizieren
- Geschäftsmodelle zu Varianten zusammenfassen
- Varianten unter den Aspekten Wirtschaftlichkeit, Risiken, übergeordnete Zielen und Realisierbarkeit bewerten
- Varianten zur weiteren Detaillierung auswählen

Mit der Vorstellung der Ergebnisse aus der Phase 2 durch den Projektleiter, Herrn Haller von Horváth & Partners, soll der Gemeinderat über den weiteren Stand des Projektes informiert werden. Eine entsprechende schriftliche Unterlage wird in der Sitzung am 23. September 2010 als Tischvorlage verteilt.

Die Ergebnisse der Phase 2 wurden am 17. September 2010 dem Unterausschuss Stadtwerke vorgestellt und sollen der Öffentlichkeit am 28. September 2010 in einer separaten Informationsveranstaltung präsentiert werden.

Der Projektplan sieht folgende Termine zur Information/Entscheidung des Gemeinderates vor:

Entscheidung über die Auswahl der Varianten zur weiteren Detaillierung:	07.10.2010
---	------------

Präsentation der Ergebnisse Phase 3 und Entscheidung über das weitere Vorgehen:	18.11.2010
---	------------

Beteiligte Stellen

Michael Föll
Erster Bürgermeister

zum Seitenanfang